

PROTOKOLL

der
Herbst-Kreisversammlung 2020 des Schachkreisverbandes
Coburg / Neustadt und Lichtenfels / Kronach

Ort / Datum: Kronach, 10.10.2020, Beginn: 14.06 Uhr

Anwesende: 14 Vereinsvertreter,
5 Mitglieder der Kreisvorstandschaft
(Siehe Anwesenheitsliste - Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und den Gastgeber
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisversammlung
(siehe Homepage bzw. Rundschreiben)
4. Berichte:
 - 4.1. Bericht des Kreisvorsitzenden
 - 4.2. Bericht des Kreisspielleiters
 - 4.3. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer, Haushaltsübersicht
 - 4.4. Bericht des Kreisjugendleiters
 - 4.5. Bericht des DWZ-Referenten
 - 4.6. Bericht des Referenten für Breitenschach (entf.)
 - 4.7. Bericht des Pressewarts (entf.)
 - 4.8. Bericht des Internetreferenten
 - 4.9. Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verschiedenes und Anträge

zu TOP 1:

Der Kreisvorsitzende Tom Carl begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter sowie Vorstandsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich beim Gastgeber, dem Kronacher SK, der mit dem Saal der Gaststätte Räßleins, einen den Vorgaben der aktuellen Coronaregelungen entsprechend großen Raum zur Verfügung stellen konnte. Da die FJKV wegen Corona ausgefallen musste, ist es erforderlich geworden, die somit ebenfalls ausgefallene Neuwahl der Vorstandschaft nachzuholen. Tom beantragt deshalb die Änderung der Tagesordnung um Ergänzung des TOP 7: Wahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Schachfreund Hans Blinzler begrüßt im Namen des Kronacher SK als Gastgeber die Anwesenden. Er geht auf die negativen Auswirkungen der Coronapandemie auf den Schachsport ein und teilt mit, dass der Kronacher SK ein Hygienekonzept für den

Trainingsbetrieb erstellt hat, welches vom Gesundheitsamt genehmigt wurde. Dieses kann als Mustervorlage dienen und ist auf der Homepage des Kronacher SK zu finden. Das Hygienekonzept basiert auf einer Vorlage des BLSV.

zu TOP 2:

Tom Carl stellt fest, dass 14 Vereinsmitglieder und 5 Mitglieder des Kreisvorstandes anwesend sind. Vom Kreisvorstand fehlen entschuldigt der Kassierer Gert Schillig, sowie der Kreisjugendleiter Johannes Türk.

Der SC Ebersdorf fehlt entschuldigt. Der Coburger SV und der TSV Tettau fehlen unentschuldigt.

zu TOP 3:

Das Protokoll der Herbstkreisversammlung 2019 wurde mit Rundschreiben und auf der Webseite des Kreisverbandes vorab veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig von den Anwesenden genehmigt.

zu TOP 4.1:

Der Kreisvorsitzende stellt in seinem Bericht die Frage, wie mit den Beschlüssen der Bezirksversammlung umzugehen ist und erläutert diese.

Der Ligabetrieb ist zunächst bis Ende Januar 2021 ausgesetzt. Um den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen zu können, ist die Erstellung eines individuellen Hygienekonzeptes von jedem Verein erforderlich. Die erstellten Hygienekonzepte sind dem Gesundheitsamt beim Landratsamt Kronach vorzulegen und durch dieses genehmigen zu lassen.

Es besteht die Vorgabe, dass bei jedem Spielerwechsel die Figuren und Spielbretter desinfiziert werden müssen. Hans Blinzler erklärt hierzu, dass sich hier die Verwendung von „Feuchttüchern“ als praktikable Lösung gezeigt hat.

Die Räumlichkeiten sind regelmäßig gut zu lüften! Jede Stunde für ca. 5 Minuten. Der Abstand zwischen den Spielbrettern muss 1.5 Meter betragen.

Viele Vereine haben durch die Vorgaben, unter anderem 1.5 Meter Abstand zwischen den Spielbrettern einzuhalten, ein Platzproblem.

Für den Fall, dass der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann, äußert Tom, dass es die Überlegung gibt, diesen Problemen zu lösen, indem die Mannschaften von 8 auf 6 Spieler reduziert werden. Dieser Vorschlag wird einhellig begrüßt, da viele Vereine auch ein Problem haben, genügend Spieler zu den Punktspielen zusammen zu bekommen, da gerade ältere Schachspieler kein Gesundheitsrisiko eingehen möchten und nicht zur Verfügung stehen.

zu TOP 4.2:

Der Kreisspielleiter Olaf Knauer trägt seinen Bericht zum Spielbetrieb auf Kreisebene vor und stellt fest, dass auch ohne Austragung des letzten Spieles ein gerechtes Endergebnis vorliegt.

Der Kronacher SK und der TSV Mönchröden sind aufstiegsberechtigt und nehmen ihr Aufstiegsrecht wahr.

zu TOP 4.3:

Tom Carl verliert den Kassenbericht des entschuldigten Kassenwart Gert Schillig. Der Kassenbericht liegt als Anlage 3 dem Protokoll bei.

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Klaus Krappmann und Ingo Thorn geprüft. Klaus Krappmann bestätigt die tadellose Kassenführung.

zu TOP 4.4:

Der Kreisjugendleiter Johannes Türk ist entschuldigt. Der Bericht entfällt.

zu TOP 4.5:

entfällt

zu TOP 4.6:

entfällt

zu TOP 4.7:

entfällt

zu TOP 4.8:

entfällt

zu TOP 4.9:

entfällt

zu TOP 5:

Die Kreisvorstandschaft wird auf Antrag von Leon Bauer einstimmig entlastet.

zu TOP 6:

Anträge:

Antrag 1:

Satzungsänderung mit dem Ziel der Reduzierung der Kreisversammlungen auf eine im Frühjahr. (Anlage 4)

Gerhard Kohles beantragt, dass die Formulierung: „In jedem Fall“ bei § 24 Satz 3 weggelassen werden sollte. Nach einer kurzen Diskussion über den Sinn der Formulierung stellt der Kreisvorsitzende den Änderungsantrag von Kohles zur Abstimmung. Der Änderungsantrag wird bei einer Gegenstimme abgelehnt.

Bei der folgenden Abstimmung wird der Antrag 1 einstimmig angenommen.

Antrag 2:

Satzungsänderung mit dem Ziel der Reduzierung der Kreisversammlungen auf eine im Frühjahr, **folglich Änderung der Blitz - KEM** (Anlage 5)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Verschiedenes:

Erwartungsgemäß wurden nochmals Fragen zu den Vorgaben und das Hygienekonzept im Zusammenhang mit der Coronapandemie gestellt, die jedoch überwiegend im Vorfeld schon angesprochen wurden.

Stefan Wunder stellt die Frage, ob es überhaupt eine Spielsaison 2020/2021 geben wird. Olaf erklärt, dass die Entwicklung abzuwarten ist, eine Absage erfolgt aktuell nicht. Angepasst an die höheren Ligen und die Entscheidungen in der Bezirksversammlung wird entsprechend reagiert.

Von den Vereinsvertretern werden individuelle Probleme vorgetragen, die im Falle einer Wiederaufnahme des Spielbetriebes auftreten. So kann ein Teil der Spiellokale nicht genutzt werden, da die Vorgaben nicht eingehalten werden können oder die Räumlichkeiten für die Spieltage nicht zur Verfügung stehen, die als Ausweichlokale dienen könnten.

Der bereits angesprochene Punkt, einer Reduzierung der Spieleranzahl von 8 auf 6 wird nochmals aufgegriffen und gefordert.

Tom schlägt die Durchführung eines „Winterturniers“ als Ersatz für das ausgefallene „Sommerturnier“, mit analogen Vorgaben (4er Mannschaften) vor. Der Vorschlag findet positive Resonanz und Olaf wird mit der Abklärung / Durchführung beauftragt. Er weist nochmals darauf hin, dass ein solches Turnier nur bei bestehendem Hygienekonzept und „ohne Zuschauer“ stattfinden kann.

Franz Geisensetter informiert die Anwesenden über die, kurz vor der Vollendung stehende, Oberfränkische Schachchronik zum 100. Jährigen Bestehen des Oberfränkischen

Schachverbandes. Er bedankt sich für die Unterstützung seiner Arbeit durch Hans Blinzler und Gerhard Wunder.

Auf der Homepage des Oberfränkischen Schachverbandes befindet sich ein Link über welchen die Chronik bestellt werden kann. Der gesponserte Preis beträgt 25,- Euro pro Exemplar.

Des Weiteren teilt Franz mit, dass Christopher Hartleb der neue 1. Vorstand der SG Sonneberg, und er nunmehr der 2. Vorstand, ist.

Schachfreund Bergmann möchte den Bereich Jugendschach wieder mehr beleben und schlägt vor, Jugendliche aus benachbarten Vereinen gegeneinander spielen zu lassen. Eine an die anwesenden Vereinsvertreter gerichtete Nachfrage, wer hierbei mitmachen würde, verläuft ohne eine Interessenbekundung.

zu TOP 7: (vorgezogen nach TOP 4.1)

Tom stellt fest, dass die Mitglieder der aktuellen Vorstandschaft, mit Ausnahme des Vorsitzenden des Rechtsausschuss, zur Wiederwahl bereitstehen. Eine Meldung von Gegenkandidaten liegt nicht vor.

In einer Blockwahl wird die bestehende Vorstandschaft einstimmig neu gewählt. Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Hans Blinzler erklärt sich, als Kandidat für das Amt des Vorsitzenden des Rechtsausschusses, bereit und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Klaus Krappmann und Ingolf Bonk einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Als Mitglieder für den Rechtsausschuß werden Leon Bauer; Herbert Hempfling; Edgar Stauch und Stefan Wunder gewählt.

Nach einem kurzen Schlusswort des 1. Vorsitzenden endet die HKV um 15.40 Uhr.

Steinwiesen, 10.10.2020

.....
Klaus Flesch
Schriftführer